

## Weitere Gruppen- unterzeichnungen

Aktion Freiheit statt Angst e.V.  
Antikriegsbündnis Aachen  
ATTAC Berlin Forum Solidarische  
Ökonomie e.V.  
ATTAC Leipzig  
BIFA Münchner Bürgerinitiative  
für Frieden und Abrüstung  
Bundesverband Opfer der NS-  
Militärjustiz  
Bündnis für soziale Gerechtigkeit  
und Menschenwürde e.V.  
Bürgerinnen gegen den Krieg  
Landkreis Ebersberg  
Christinnen und Christen für den  
Frieden / pax christi Dortmund  
Coop Anti-War Cafe  
Coordination gegen BAYER-  
Gefahren e.V.  
DFG-VK Bochum/Herne  
Die Linke Kreisverband  
Gütersloh  
Die Linke Kreisverband Siegen-  
Wittgenstein  
Die Linke Landesverband  
Hamburg  
Die Linke Tempelhof-Schöne-  
berg  
DKP-Bezirk Land Bremen  
DKP-Gruppe Bremen-Nord  
DKP-Gruppe Bremen-Stadt  
DKP-Mülheim-Ruhr/Oberhausen  
Dortmunder Friedensforum  
Fairvereinen e.V., Lübeck  
Friedensbüro Hannover e.V.  
Komitee Friedenswoche  
Friedensbüro Heilbronn  
Friedensforum Bremen  
Friedensforum Duisburg  
Friedensforum Kassel  
Friedensforum Kiel  
Friedensforum Lübeck  
Friedensforum Mönchenglad-  
bach  
Friedensforum Neumünster  
Friedensforum Nürnberg

Friedensglockengesellschaft  
Berlin  
Friedenshaus Eisenhüttenstadt  
Denk mal Am Wall – Kultur-  
verein e.V.  
Friedensinitiative Köln-Sülz/  
Klettenberg  
Friedensinitiative Nottuln  
Friedensinitiative Wilmersdorf  
Friedenskoordination Berlin,  
Gruppen der  
Friedenskoordination Potsdam  
Friedensnetzwerk Regensburg  
Friedensplenum Bochum  
Gesprächskreis für Frieden und  
Demokratie  
Grossmütter gegen den Krieg  
Hamburger Forum für Völker-  
verständnis und weltweite  
Abrüstung e.V.  
Initiative Nordbremer Bürger  
gegen den Krieg  
IPPNW Gruppe Kiel  
ISOR e.V.  
Marx-Engels-Zentrum Berlin  
(MEZ)  
marxistische linke – ökologisch,  
emanzipatorisch, feministisch,  
integrativ  
Montagsdemonstranten gegen  
Atomkraft Lübeck  
Piratenpartei Berlin Landesvor-  
stand  
Podemos Leipzig  
Pressenza Nachrichtenagentur  
für Frieden und Gewaltfreiheit  
IPA  
Revolutionärer Freundschafts-  
bund e.V. (RFB)  
VN-BdA Berliner Arbeitskreis  
Frieden  
VN-BdA Lübeck Lauenburg  
VN-Bund der Antifaschisten  
Landesvereinigung Baden-  
Württemberg e.V.  
Würselener Initiative für den  
Frieden

## Erstunterstützer

Aachener Friedenspreis  
ATTAC Deutschland  
Berliner Friedenskoordination, Gruppen  
Bundesausschuss Friedensratschlag  
Deutscher Freidenker Verband  
Deutscher Friedensrat e.V.  
DFG-VK Hamburg  
DFG-VK Landesverband Hamburg-Schleswig-Holstein  
DFG-VK Landesverband Ost  
Die Linke Parteivorstand  
DKP Deutsche Kommunistische Partei  
Flüchtlingsrat Niedersachsen  
Frauennetzwerk Frieden e.V.  
Friedens- und Zukunftswerkstatt Frankfurt/Main  
Friedenskreis Wanfried (Netzwerk)  
GBM Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrechte und  
Menschenwürde e. V.  
Grüne Friedensinitiative bundesweit  
IALANA  
Internationale Föderation der Widerstandskämpfer (FIR)  
– Bund der Antifaschisten  
Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit,  
deutsche Sektion, IFFF-WILPF  
IPPNW Internationale Ärzte für die Verhinderung  
des Atomkriegs, Ärzte in sozialer Verantwortung e.V.  
Kooperation für den Frieden bundesweit  
linksjugend solid  
NaturFreunde Deutschlands  
Naturwissenschaftlerinitiative für Frieden und Zukunfts-  
fähigkeit  
Netzwerk Friedenssteuer e.V.  
Ostermarsch Rhein Ruhr  
Pädagoginnen und Pädagogen für den Frieden, PPF  
Piratenpartei Berlin  
SDAJ Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend  
VN Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –  
Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten  
Zusammenarbeitsausschuss der Friedensbewegung  
Schleswig-Holstein

# DIE WAFFEN NIEDER!

**Kooperation  
statt NATO-Konfrontation  
Abrüstung statt Sozialabbau**



**Demo in Berlin  
8. Oktober  
2016**

**Auftakt: 12 Uhr  
Alexanderplatz/  
Ecke Otto-Braun-Str.**

*Bundesausschuss Friedensratschlag  
Kooperation für den Frieden  
Friedenskoordination Berlin*

**www.friedensdemo.org**

# DIE WAFFEN NIEDER!

## **Kooperation statt NATO-Konfrontation Abrüstung statt Sozialabbau**

Die aktuellen Kriege und die militärische Konfrontation gegen Russland treiben uns auf die Straße. Deutschland befindet sich im Krieg fast überall auf der Welt. Die Bundesregierung betreibt eine Politik der drastischen Aufrüstung. Deutsche Konzerne exportieren Waffen in alle Welt. Das Geschäft mit dem Tod blüht.

Dieser Politik leisten wir Widerstand. Die Menschen in unserem Land wollen keine Kriege und Aufrüstung – sie wollen Frieden. Die Politik muss dem Rechnung tragen.

Wir akzeptieren nicht, dass Krieg immer alltäglicher wird und Deutschland einen wachsenden Beitrag dazu leistet: in Afghanistan, Irak, Libyen, Syrien, Jemen, Mali. Der Krieg in der Ukraine ist nicht gestoppt. Immer geht es letztlich um Macht, Märkte und Rohstoffe. Stets sind die USA, NATO-Mitgliedstaaten und deren Verbündete beteiligt, fast immer auch direkt oder indirekt die Bundesrepublik.

Krieg ist Terror. Er bringt millionenfachen Tod, Verwüstung und Chaos. Millionen von Menschen müssen fliehen. Geflüchtete brauchen unsere Unterstützung und Schutz vor rassistischen und nationalistischen Übergriffen. Wir verteidigen das Menschenrecht auf

Asyl. Damit Menschen nicht fliehen müssen, fordern wir von der Bundesregierung, jegliche militärische Einmischung in Krisengebiete einzustellen. Die Bundesregierung muss an politischen Lösungen mitwirken, zivile Konfliktbearbeitung fördern und wirtschaftliche Hilfe für den Wiederaufbau der zerstörten Länder leisten.

Die Menschen brauchen weltweit Gerechtigkeit. Deshalb lehnen wir neoliberale Freihandelszonen wie TTIP, CETA, ökologischen Raubbau und die Vernichtung von Lebensgrundlagen ab.

Deutsche Waffenlieferungen heizen die Konflikte an. Weltweit werden täglich 4,66 Milliarden Dollar für Rüstung verpulvert. Die Bundesregierung strebt an, in den kommenden acht Jahren ihre jährlichen Rüstungsausgaben von 35 auf 60 Milliarden Euro zu erhöhen. Statt die Bundeswehr für weltweite Einsätze aufzurüsten, fordern wir, unsere Steuergelder für soziale Aufgaben einzusetzen.

Das Verhältnis von Deutschland und Russland war seit 1990 noch nie so schlecht wie heute. Die NATO hat ihr altes Feindbild wiederbelebt, schiebt ihren politischen Einfluss und ihren Militärapparat durch Stationierung schneller Eingreiftruppen, Militärmanöver, dem sogenannten Raketenabwehrschirm – begleitet von verbaler Aufrüstung – an die Grenzen Russlands vor. Das ist ein Bruch der Zusagen zur deutschen Einigung. Russland antwortet mit politischen und militärischen Maßnahmen. Dieser Teufelskreis muss durchbrochen werden. Nicht zuletzt steigert die Modernisierung

genannte Aufrüstung der US-Atomwaffen die Gefahr einer militärischen Konfrontation bis hin zu einem Atomkrieg. Sicherheit in Europa gibt es nur **MIT** und nicht **GEGEN** Russland.

Wir verlangen von der Bundesregierung den Abzug der Bundeswehr aus allen Auslandseinsätzen, die drastische Reduzierung des Rüstungsetats, den Stopp der Rüstungsexporte und die Ächtung von Kampfdrohnen, keine Beteiligung an NATO-Manövern und Truppenstationierungen entlang der Westgrenze Russlands. Wir sagen Nein zu Atomwaffen, Krieg und Militärinterventionen. Wir fordern ein Ende der Militarisierung der EU. Wir wollen Dialog, weltweite Abrüstung, friedliche zivile Konfliktlösungen und ein auf Ausgleich basierendes System gemeinsamer Sicherheit.

**Für diese Friedenspolitik  
setzen wir uns ein.**

**Wir rufen auf zur bundesweiten  
Demonstration  
am 8. Oktober 2016 in Berlin.**

Dortmund, den 02.07.2016

Wir bitten um Spenden zur Organisation der Demonstration auf das Konto Deutscher Friedensrat e.V.,  
IBAN DE75 1007 0848 0629 0779 00